Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit der kleinen Biblischen Geschichte von Dr. Knecht zu einem Band vereinigt, der den Titel erhält: „Katholisches Religionsbüchlein für die unteren Klassen der Volksschulen des Erzbistums Freiburg." Die Neubearbeitungen erscheinen bei Herder in Freiburg und sollen von Ostern 1913 ab dem katholischen Religionsunterricht an den Volksschulen zugrunde gelegt werden.

Literatur.

25 Jahre deutscher Kaiser. G. Stallings-Verlag in Oldenburg i. G. Preis 50 Pfg. — 99 S. — Karton. —

Militäroberpfarrer C. Th. Müller bietet das beachtenswerte und handliche, best ausgestattete Büchlein mit 22 Illustrationen zum Regierungsjubiläum. Geeignet in Preis, Ausdehnung und inhaltlicher Wärme als populäres Volksschriftchen in Deutschland. —

Treu zu Jesus von Elisabeth Müller. Verlag: Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln.

Die unter dem Pseudonym Pia schriftstellernde Lehrerin Luzerns bietet hier 8 Erzählungen für Kommunionkinder, deren Lektüre aber auch Erwachsenen wohl tut, sie abschreckt, aber auch erwärmt, sie warnt, aber auch begeistert. Die Erzählungen sind nicht gekünstelt in ihren Sujets, und die Schreibweise nicht künstlich und nicht erkünstelt. — Ausstattung, Bilder, und Druck sind trefflich. — Das 182 Seiten starke Büchlein kostet gebunden 3 Fr. Wir empfehlen das wirklich vortreffliche Büchlein sehr. Eltern bereiten ihren Kommunikanten mit dem Ankaufe einen Dienst, der reiche Zinsen trägt. —

Was ich unter Palmen fand von P. Petrus Klotz O. S. B. Herder-Freiburg. Ungeb. — 157 S. — Preis

In 18 Kapiteln legt P. Petrus hier Reiseeindrücke und Reiseerfahrungen nieder. Er will im Leser jenes Empfinden wachrufen, das er selbst als gebildeter Mann auf der Reise gekostet. Eine wahrhaft bezaubernde Lektüre: anregend, belebend, unterhaltend, dabei stilvoll und klassisch geschrieben! Wirklich gesunde Eindrücke eines verständnisinnig reisenden Orientfahrers. —

Das wahre Manna. Kommunionbüchlein für kleine und große Kinder von Friedrich Beetz. Mit 17 Bildern von Josef von Führich. 32° (XII u. 328 S.) Freiburg 1913, Herdersche Verlagshandlung. Geb. Mk. 1.30 und höher, je nach dem Einband.

Dieses neue Kommunionbüchlein des als Kinderfreund bekannten Verfassers ist durch seine einfache, innige, ganz dem Verständnis der Kleinen angepaßte Sprache in erster Linie für die jugendlichen Kommunikanten im Alter von zehn und elf Jahren bestimmt, kann aber auch größeren Kindern mit gleichem Nutzen in die Hand gegeben werden.

Es enthält die Lehre über das Altarssakrament, 11 Kommunionandachten, Kommuniongebete und Lieder, geistliche Kommunionen und Besuchungen, 2 Meßandachten und Beichtgebete, eine Kreuzwegandacht und Sonntagsvesper. Die schöne Ausstattung, die sinnigen Bilder von Führich und der billige Preis werden dem Büchlein sicher zu rascher Verbreitung verhelfen. H.

Albert von Ruville. Der Goldgrund der Weltgeschichte. Freiburg. Herder. 236 S. — Ungeb. 2 Mk. 40.

Die 13er Ausgabe von Ruvilles „Goldgrund" umfaßt schon das 5te bis 7te Tausend. Ein riesiger Erfolg. Ruville ist uns bekannt geworden durch sein mannhaftes und tiefgründiges „Zurück zur hl. Kirche"! und „Das Zeichen des echten Ringes". In beiden stellt sich dem Leser der glückliche und zufriedenene Konvertit vor, der warm, anziehend und überzeugt vom rein religiösen Gesichtspunkt zum Leser von seinen Erlebnissen und Erkenntnissen

spricht. Im „Goldgrund" setzt er Religion und historisches Forschen in ihre rechte Beziehung und bemüht sich, den Uebergang vom Standpunkte des Glaubens zu dem der Wissenschaft festzulegen. Wer den „Goldgrund" in seiner tiefen Auffassung studiert, der findet, daß es für den Gelehrten im Sinne Ruvilles auch in der Wissenschaft keinen religiösen Indifferentismus gibt, sondern kurzerhand nur wahre oder falsche Religionsanschauungen. Die tiefsinnigen Darlegungen verdienen beste Empfehlung. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Ein Gedenkwort an den ermordeten edlen Jesuitenpater Wenger aus Lehrerkreisen konnte heute leider keine Aufnahme finden. Besten Dank! —

2. Nach Luzern: Gedichte werden verdankt und folgen nach und nach.

3. An mehrere: Humoristisches wird benutzt. Derlei Material aus dem Schulleben heraus ist sehr willkommen. —

4. Bericht von Uri wird verdankt, ebenso Botschaft von Luzern. —

5. „Aus dem Kt. St. Gallen," „Kranken-Kassa" und „Institution der Pfadfinder" folgen in nächster Nummer.

Von grossem

Vorteil für Verlobte

und **Familien**, sowie für **Inhaber von Hotels u. Pensionen** etc. ist es, unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog über **massiv-silberne und schwer-versilberte Bestecke u. Tafelgeräte** sorgfältig zu studieren. **Niemand wird es bereuen.** Wir senden ihn auf Wunsch gratis und franko.

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN, Kurplatz No. 44.

Das

Pädagogische Museum

von Freiburg (Schweiz),

dessen Bibliothek 16,000 Bände umfasst, versendet seinen Katalog gratis an alle Mitglieder der Schwz. Lehrerschaft, die ihn verlangen. Ferner werden bei einem jährlichen Abonnement von Fr. 2.— sämtliche Porto-Auslagen beglichen für Arbeiten, welche demselben verlangt werden und zwar ohne irgend welche weitere Kosten für den Interessenten.

41 H 959 F